



Reformierte Kirchgemeinde Birmenstorf-Gebenstorf-Turgi

Pfarrpersonen: Pfr. Arnold Bilinski 056 225 26 10
arnold.bilinski@ag.ref.ch
Pfr. Rudi Neuberth 056 223 10 60
rudi.neuberth@ag.ref.ch

Sozialdiakon: Simon Wälchli 056 223 10 77
simon.waelchli@ag.ref.ch

Sekretariat: Gebenstorf Mo.-Fr. 9-11 Uhr
056 223 35 10
Fax 056 223 33 92
gebenstorf@ag.ref.ch

Gottesdienste

Sonntag, 09:45 Uhr **05. September**
Turgi: Gottesdienst, Rudi Neuberth und Chor Gebenstorf, anschliessend Apéro
09:45 Uhr KiK in Turgi
(Fahrdienst siehe Hinweise)
Kollekte: Island Kids Philippinen

Dienstag, 10:00 Uhr **07. September**
Alterszentrum Fislisbach: Ökumenischer Gottesdienst, Christoph Monsch
18:15 Uhr **Altersheim Sunnhalde:** Abendmahlsgottesdienst, Rudi Neuberth

Sonntag, 09:45 Uhr **12. September**
Birmenstorf: Familiengottesdienst, Rudi Neuberth, anschliessend Kirchenkaffee
(Fahrdienst siehe Hinweise)
Kantonalkollekte: Reformierter Weltbund

Dienstag, 10:00 Uhr **14. September**
Alterszentrum Fislisbach: Ökumenischer Gottesdienst, kath. Leitung

Sonntag, 10:30 Uhr **19. September, Bettag**
Gebenstorf: Ökumenischer Gottesdienst vor oder in der ref. Kirche, Rudi Neuberth, Andreas Zimmermann und Markos Bahnan, anschliessend Apéro
(Fahrdienst siehe Hinweise)
Kollekte: nach Ansage

Dienstag, 10:00 Uhr **21. September**
Alterszentrum Fislisbach: Ökumenischer Gottesdienst, Irmelin Drüner
18:15 Uhr **Altersheim Sunnhalde:** Ökumenischer Gottesdienst, Martin Zingg und Peter Daniels, anschliessend Apéro

Sonntag, 09:45 Uhr **26. September**
Turgi: Abendmahlsgottesdienst, Arnold Bilinski und Chor Birmenstorf, anschliessend Apéro
(Fahrdienst siehe Hinweise)
09:45 Uhr KiK in Turgi
Kollekte: Projekt Religion in Freiheit und Würde

Dienstag, 10:00 Uhr **28. September**
Alterszentrum Fislisbach: Ökumenischer Gottesdienst, kath. Leitung

Veranstaltungen

Jeden Mittwoch: Offene Stube in Turgi, 14 Uhr im Kirchgemeindesaal, geleitet vom Gemeindeverein

Dienstag, 07. September: Ökumenischer Seniorennachmittag in Turgi, 13:30 Uhr Spiel- und Jass-Nachmittag im kath. Pfarreisaal

Donnerstag, 09. September: Mittagstisch der Pro Senectute in Vogelsang, 12 Uhr im Gasthof Landhus

Freitag, 10. bis Sonntag, 12. September: Konfirmandenlager in Einsiedeln

Dienstag, 14. September: Ökumenischer Seniorennachmittag in Turgi: Panflötenkonzert, 14 Uhr im kath. Pfarreisaal

Mittwoch, 22. September: Seniorennachmittag in Gebenstorf: Lebensraum Garten, 14 Uhr im Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 23. September 2010: Hebräischkurs Schnupperabend, 19-20 Uhr im Kirchgemeindehaus, nähere Informationen siehe „Machen Sie mit“

Sonntag, 26. September: Erneuerungswahlen der Kirchenpflege, des Pfarrteams und der Synodalen für die nächste Amtsperiode Jan. 2011-Dez. 2014

Dienstag, 28. September: Mittagstisch der Pro Senectute in Turgi, 11:30 Uhr im Altersheim Sunnhalde

Donnerstag, 30. September: Mittagessen der Seniorinnen und Senioren in Birmenstorf, 12 Uhr im Restaurant Feldschlössli

Donnerstag, 30. September: Mittagstisch der Pro Senectute in Gebenstorf, 12 Uhr im Restaurant Frohsinn

Amtswochen

bis 04.09. Arnold Bilinski
05.-11.09. Rudi Neuberth
12.-18.09. Arnold Bilinski
19.-25.09. Rudi Neuberth
26.09.-02.10. Arnold Bilinski

Ab- und Anwesenheiten

bis 04.09. Ferien Rudi Neuberth Vertretung
Arnold Bilinski

Hinweise

Kostenloser Fahrdienst



Wir bieten für die Gottesdienste einen kostenlosen Fahrdienst an. Die Kleinbusse der Firma Vogelsang verkehren in jedem Fall. Sie können an jeder RVBW-Bushaltestelle zusteigen. Die Abfahrtszeiten der Busse richten sich nach dem Ort des Gottesdienstes. Nach den Gottesdiensten bringen die Busse Sie nach Bedarf zurück.

05. und 26. September

09.15 Uhr Birmenstorf Chrüz
09.15 Uhr Birmenstorf Post
09.20 Uhr Gebenstorf, Reuss
09.25 Uhr Gebenstorf, Cherne
09.30 Uhr Gebenstorf, Gemeindehaus
09.35 Uhr Vogelsang, Bushaltestelle
09.40 Uhr **Turgi, Ref. Kirche**

12. September

09.15 Uhr Vogelsang, Bushaltestelle
09.15 Uhr Turgi, Bahnhof SBB
09.20 Uhr Wil, Sittenstrasse-Gfeller
09.25 Uhr Gebenstorf, Waldheim
09.25 Uhr Gebenstorf, Reuss
09.30 Uhr Gebenstorf, Cherne
09.35 Uhr Birmenstorf, Post
09.40 Uhr **Birmenstorf, Ref. Kirche**

19. September

10.00 Uhr Vogelsang, Bushaltestelle
10.00 Uhr Turgi, Bahnhof SBB
10.05 Uhr Wil, Sittenstrasse-Gfeller
10.10 Uhr Gebenstorf, Waldheim
10.10 Uhr Gebenstorf, Reuss
10.15 Uhr Birmenstorf, Chrüz
10.20 Uhr Birmenstorf, Post
10.25 Uhr **Gebenstorf, Ref. Kirche**

Voranzeige

Gemeindefest

Am Sonntag 24.10.2010 findet in der reformierten Kirche Birmenstorf unser Gemeindefest mit den Neuzuzügern und Erntedank statt. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr, im Anschluss gibt es ein feines Risotto-Zmittag und ein kunterbuntes Programm. Auf jede Kuchenspende oder Naturalgabe zum Erntedank freuen wir uns. Weitere Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe. Lassen Sie sich überraschen!

Glaubenssache

5 Abende. 5 Themen. 5 Möglichkeiten, den eigenen Glauben zu überprüfen, aufzufrischen und auf den neusten Stand zu bringen. Während der 5 Abende bieten wir Ihnen in lockerem Rahmen - mit anregenden Kurzreferaten und vertiefenden Gesprächen - die Möglichkeit zum Nach- und Weiterdenken über Gott und die Welt, über den Glauben, das Christsein und das Leben. Durch die Abende führen Sie Andreas Zimmermann und Rudi Neuberth. Notieren Sie sich am besten schon mal die Termine: Donnerstag, 21. und 28. Oktober, 04., 11. und 18. November 2010 von 19.30 – 22 Uhr im „Mitenand“ im Cherne in Gebenstorf. Nähere Informationen folgen.

Aus der Kirchenpflege

Informationen zu den Gesamterneuerungswahlen

In unserer Kirchgemeinde werden die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2011 bis 2014 am 26. September 2010 durchgeführt.

An diesem Datum werden gewählt:

- Mitglieder Kirchenpflege
- Präsident Kirchenpflege
- Mitglieder Synode
- Pfarrpersonen

Aus der derzeitigen Kirchenpflege stellen sich Antje Bruckhaus, Margrit Gerritsen, Albert Lehmann (ebenfalls für das Präsidium) und Corinna Strömann auch für die kommende Amtsperiode zur Verfügung. Als neues Mitglied der Kirchenpflege stellt sich Frau Erna Plüss-Liebi, Turgi zur Wahl.

Die Kirchenpflege möchte das Gremium gerne noch um ein bis zwei Personen aufstocken. Daher wäre es schön, wenn sich noch jemand meldet. Es gibt noch interessante Ressorts, die in unserer aktiven Kirchgemeinde belebt werden können.

Für die Vertretung in der Synode, dem kantonalen Kirchenparlament, in der die Kirchgemeinde Anspruch auf 3 Sitze hat, gibt es bisher 2 Kandidaten; Christoph Jauslin, Gebenstorf und Simon Locher, Birmenstorf.

Da die Pfarrer Arnold Bilinski und Rudi Neuberth an der Kirchgemeindeversammlung im Mai nur für den Rest der laufenden Amtsperiode gewählt werden konnten, stellen auch sie sich im September erneut zur Wahl.

Die Wahlunterlagen werden bis Mitte September an alle Kirchgemeinemitglieder versandt. Sollten sie keine Unterlagen erhalten, setzen Sie sich bitte mit dem Sekretariat in Verbindung.

Für die Kirchenpflege, Corinna Strömann

Abschied aus der Kirchenpflege

Die Arbeit in der Kirchenpflege ist spannend und macht Freude. Leider hiess das für mich in den vergangenen zwei Jahren aber auch häufig, die Zeit mit meinen Kindern und andere Aktivitäten deutlich zu reduzieren, da mein Beruf zeitlich nur begrenzten Spielraum zulässt. Deshalb habe ich mich entschieden, bei den Erneuerungswahlen nicht wieder zu kandidieren. Es ist mir nicht leicht gefallen, aber

es ist mir doch sehr wichtig, wieder etwas mehr Freiraum spüren zu können.

Ich möchte mich an dieser Stelle für das Vertrauen, dass Sie mir in den vergangenen Jahren entgegengebracht haben, bedanken, und ich freue mich auch weiterhin auf viele Begegnungen mit Ihnen!

Peter Flohr

Neue Kandidaten stellen sich vor Für die Kirchenpflege:

Frau Erna Plüss-Liebi

Eigentlich habe ich mich auf den Aufruf um Mithilfe nach der letzten Kirchgemeindeversammlung gemeldet für die eine oder andere Aufgabe. Daraus wurde dann ein ganzer Katalog von möglichen Einsätzen, unter anderem auch die Mitarbeit in der Kirchenpflege. Die engagierte und frische Art der Kirchenpflege hat mich sehr angesprochen und mich motiviert zum Mithelfen. Gerne setze ich meine Erfahrungen und Fähigkeiten für unsere vielfältige Gemeinde ein. Dazu gibt mir der Freiraum der Pension auch die nötige Zeit. Ich freue mich über ein aktives Gemeindeleben, welches nicht nur durch konsumieren, sondern durch mithelfen und mittragen möglichst Vieler möglich ist.

Hier noch ein paar Mosaiksteine zu meiner Person:

Seit 2003 wohne ich allein in Turgi nach einer langen Familienphase mit vier Kindern. In dieser Zeit habe ich am vorherigen Wohnort in der Region Zofingen auch schon Erfahrungen in der Kirchenpflege gemacht. Nach einigen Jahren Teilzeitarbeit in meinem ursprünglichen Beruf als Hauswirtschaftslehrerin habe ich in die Erwachsenenbildung gewechselt und die letzten 10 Jahre Deutsch für Fremdsprachige unterrichtet. Seit diesem Frühling bin ich pensioniert und ich freue mich, diese Lebensphase aktiv zu gestalten. Dazu gehört singen, momentan auch im Kirchenchor Gebenstorf, mein Garten mit vielen Blumen, lesen, Musik hören, Sport und Erholung in der Natur.

Erna Plüss

Für die Synode:

Herr Christopf Jauslin

Schon als Jugendlicher habe ich mich aktiv im Cevi für unsere Kirchgemeinde engagiert. Inzwischen bin ich 45 Jahre alt, verheiratet und selber Vater von zwei jugendlichen Kindern. Während des Kuratoriums war ich Mitglied der Spurguppe und habe mich in die-

ser Zeit intensiv mit den Problemen und Bedürfnissen unserer Kirchgemeinde auseinandergesetzt.

Die Menschen und ihr Glaube interessieren mich. Deshalb möchte ich mich für eine lebendige Gemeinde und eine offene Gemeinschaft einsetzen. Als Mitglied der Synode werde ich die reformierte Landeskirche mitgestalten und die Bedürfnisse und Anliegen unserer Kirchgemeinde vertreten.

Ich freue mich auf diese Aufgabe!

Christoph Jauslin

Herr Simon Locher

Ich wurde am 21.08.1985 geboren und meine Hobbies sind: Lesen, Kino und Wintersport.

Ich war zwei Mal Mitglied im Organisationskomitee der Jugendsynode in Aarau. Während dieser zwei Synoden wurden viele interessante Gespräche über diverse kirchliche Themen geführt. Die Zukunft unserer Landeskirche liegt mir sehr am Herzen und ich möchte versuchen meine Ideen einzubringen.

Simon Locher

Wir danken den neuen Kandidaten an dieser Stelle ganz herzlich für Ihre Bereitschaft, sich für unsere Kirchgemeinde zu engagieren und wichtige Aufgaben zu übernehmen. Wir freuen uns, wenn Sie alle, liebe Gemeindemitglieder, die neuen Kandidaten durch ihre Wahl ermutigen und unterstützen.

Für die Kirchenpflege, Corinna Strömann

Wir sind für sie da...

Dieses Mal stellen wir Ihnen die neuen ordinierten Mitarbeiter vor.

Pfarrer Arnold Bilinski



Vielen Gemeindegliedern bin ich aus meiner bisherigen Zeit als Pfarrvertreter in dieser Kirchgemeinde bekannt.

Geboren wurde ich am 5. Dezember 1950 in Jakobsdorf in Siebenbürgen.

Nach meiner Schulzeit studierte ich in Hermannstadt Theologie. Mein Vikariat trat ich dann in Deutschweisskirch an,

wurde 1974 ordiniert und blieb daselbst als Gemeindepfarrer.

1983 kam ich mit meiner Frau und unserem Sohn in die Schweiz.

Ich freue mich, dass ich am 1. Juni 2010 meine 85% Stelle als gewählter Pfarrer der Kirchgemeinde antreten durfte und bin sehr gespannt auf die kommenden Jahre.

Zuständig für den Seelsorgekreis Birmenstorf und Turgi und Konfirmandenbegleitung als Schwerpunkt, werde ich ab Oktober mit meiner Frau, die als Diakonin tätig ist, im Pfarrhaus in Turgi wohnen.

Meine Aufgaben in dieser Kirchgemeinde im Aufbruch werden sicher vielfältig bleiben; Aufgaben, die nur in Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen, vielen Freiwilligen und in konstruktivem Dialog mit Ihnen, den Gemeindegliedern, lösbar sein werden. Ich freue mich auf ein gutes Miteinander im neuen Team.

Lassen Sie uns gemeinsam unsere Gaben zusammentragen und miteinander Gemeinde bauen, dann kann kirchliches Gemeindeleben gelingen, blühen und gedeihen.

Ich hoffe auf weiterhin viele gute Begegnungen und Erfahrungen und bitte Sie, meinen Dienst auch mit Ihrem Gebet zu begleiten.

Herzliche Grüsse, Ihr

Arnold Bilinski

Pfarrer Rudi Neuberth

Gut drei Monate bin ich nun bei Ihnen als Pfarrer tätig, im Seelsorgekreis Gebenstorf

und Vogelsang. Der Startschuss war am 1. Juni. Die spannenden Begegnungen, die gute Zusammenarbeit im Team, mit der Kirchenpflege und mit Ihnen als Gemeinde freuen mich ausserordentlich.

Die Schwerpunkte meiner Arbeit liegen in den Bereichen Erwachsenenbildung und Seniorenarbeit. Geboren wurde ich am 6. Mai 1963 in Karlsruhe, in Deutschland. Die Grundschule und das Gymnasium besuchte ich im Schwarzwald. Anschliessend studierte ich in Heidelberg, Zürich und Berlin Theologie, Philosophie und Publizistik.



Der Sozialethiker Hans Ruh bat mich nach dem Studium wieder nach Zürich zu kommen, ans Institut für Sozialethik um dort unter anderem das Ethik-Zentrum der Universität Zürich aufzubauen. Nachdem dies gelungen und abgeschlossen war, absolvierte ich in der Gemeinde Horgen am Zürichsee mein Vikariat und war anschliessend sechs Jahre Pfarrer in Richterswil. Danach leitete ich die Fachstelle für Unterrichtsfragen bei der Zürcher Landeskirche, mit den Schwerpunkten Konfirmandenarbeit, Aus- und Weiterbildung der Pfarerschaft im Bereich Pädagogik und Beratung von Gemeinden bei der Einführung neuer Unterrichtsmodelle. Besondere Freude haben mir die Veranstaltung von kantonalen Grossanlässen mit hunderten von Jugendlichen bereitet, wie dem Konf-Wettbewerb 2006, den Fussballgottesdiensten zur Euro 08 und dem Friedensmarsch durch Zürich im Jahr 2009. Unsere Familie verlegte vor gut zwei Jahren den Lebensmittelpunkt nach Baden (Kappelerhof) und ich wollte zurück zu meinen beruflichen Wurzeln in ein Pfarramt in der Region, was mich schliesslich zu Ihnen nach Birmenstorf-Gebensdorf-Turgi führte. Meine Frau ist Primarlehrerin, wir haben ein kleine Tochter, Rebecca, und freuen uns auf die Geburt unseres zweiten Kindes im August. Herzlich Ihr

Rudi Neuberth

Sozialdiakon Simon Wälchli



Seit Anfang August bin ich offiziell der Sozialdiakon unserer Kirchgemeinde. Ich wohne zusammen mit meiner Frau im Pfarrhaus in Gebensdorf. Aufgewachsen bin ich im Thurgau. Dort habe ich auch eine Lehre zum Automatikler absolviert.

Vor vier Jahren wollte ich mich beruflich verändern und habe darum das Theologisch-Diakonische Seminar in Aarau besucht. Im Sommer diesen Jahres ging diese Ausbildung zu Ende. In unserer Kirchgemeinde habe ich meinen ersten Arbeitgeber gefunden. Meine 70 Stellenprozente setze ich für den Rahmen des Pädagogischen Handelns und für

die Begleitung von Freiwilligen ein. Mit meinen 25 Jahren fällt mir der Zugang zu Kindern und Jugendlichen sehr leicht. Weitere Aufgaben sind die Mitwirkung in Gottesdiensten, Organisieren von Lagern, die Unterstützung von Menschen in Not und die redaktionelle Verantwortung für die Gemeindegeseite. Ich bin von Montag bis Donnerstagmorgens in meinem Büro erreichbar. In der ersten Zeit habe ich viele Menschen aus unserer Kirchgemeinde kennen gelernt. Dank der offenen und freundlichen Art, habe ich mich schnell wohl gefühlt. Ich freue mich auf die vielen ermutigenden und herausfordernden Begegnungen die noch kommen werden.

Simon Wälchli

Machen Sie mit



! WANTED!

Wegen bevorstehender Rücktritte:

**2-3 neue
KiK-Mitarbeitende**
(Kinder in der Kirche)

Unsere Kinder in der Kirchgemeinde hören gerne spannende Geschichten und freuen sich am Basteln. Auch Diskutieren und Fragen stellen über Gott und die Welt gehören dazu, während dieser Zeit dürfen die Eltern den Gottesdienst besuchen.

Möchten Sie die Kinder auf diesem Weg begleiten und unterstützen? Es gibt reichlich Material, das Sie als Anleitung gebrauchen können. Aufwand: 1-2 KiK (Einsätze) pro Monat, dazu Vorbereitung

Weitere Informationen erhalten Sie von der Kirchenpflege und dem aktuellen KiK-Team (direkt oder via Sekretariat 056 223 35 10 erreichbar).

Die hebräische Bibel verstehen

Es lohnt sich, sich mit der Bibel zu befassen. Ein neuer Kurs „Die hebräische Bibel verstehen“ führt in die Sprache und das Denken des so genannten Alten Testaments ein. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.



Der Kurs ist ökumenisch offen und ausser dem Lehrmittel von ca. Fr. 50 unentgeltlich. Der Schnupperabend findet am Donnerstag, **23. September 2010, von 19 bis 20 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Gebenstorf** statt. Der Abend ist dem Anfang der Bibel „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“ gewidmet und vermittelt bereits wichtige hebräische Begriffe. Kursleiter ist Hans Pfeifer, emer. Pfarrer, Gebenstorf. Bei weiteren Fragen können Sie Herrn Pfeifer unter Tel. 056 210 23 51 kontaktieren. Dekanate und Pfarreien der Region empfehlen den Kurs.

Hans Pfeifer

Zum Kirchenjahr

Bettag

Dankgottesdienste und Bussfeiern wurden zu allen Zeiten begangen. Dazu wurde das Volk Israel schon im Alten Testament aufgerufen. Und in manchen jüdischen Festen ist bis heute etwas von dieser Verbindung von Dank, Freude und Umkehr zu spüren. Dank- und Bussfeiern haben auch im Christentum ihren Ort gefunden und sind in der Schweizer Geschichte immer wieder ein Thema, besonders in Zeiten der Not. Im Spätmittelalter tauchen sie als Gegenstand eidgenössischer Tagsatzungen auf.

Eigentlich ist der Betttag ein staatlicher Feiertag – das zeigt schon sein Name „Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag“. Dass der Betttag mit dem Staat zu tun hat, merkt man heute höchstens noch daran, dass der Staat eigenständig oder zusammen mit den Kirchen ein Bettagsmandat herausgibt. Und auch das kommt nur noch in den Kantonen Aargau, Baselland, Basel-Stadt, Luzern und Graubünden vor. Im Aargau wird das Bettagsmandat abwechselungsweise vom Regierungsrat und von den Landeskirchen herausgegeben. An

den meisten Orten ist der Betttag inzwischen aber zu einer reinen Kirchensache geworden. So geben die Schweizer Bischöfe zum Betttag regelmässig einen „Hirtenbrief“ heraus. In wenigen Kantonen veröffentlichen auch die Landeskirchen ein Bettagsmandat.

Allgemein eingeführt wurde der Betttag im 17. Jahrhundert zuerst in den reformierten Kantonen („Orten“), etwas später in den katholischen. Angesichts der drohenden Revolution (Französische Revolution) beschloss 1796 die eidgenössische Tagsatzung, also die politische Behörde, in allen Kantonen einen Betttag durchzuführen, einen „eidgenössischen Betttag“. Die Zentralregierung der damaligen Helvetischen Republik gab für das ganze Land ein Bettagsmandat heraus. 1832 stellte der Aargau der Tagsatzung den Antrag, den Betttag, den die Reformierten und die Katholiken bisher an verschiedenen Tagen feierten, in der ganzen Eidgenossenschaft am gleichen Tag zu feiern; nämlich immer am dritten Sonntag im September. Graubünden beharrte indessen bis 1848 auf dem zweiten Donnerstag im November. Zunächst erliessen die Kantonsregierungen Bettagsmandate, die aus religiöser Sicht auf die aktuellen geistigen, sittlichen, aber auch politischen, wirtschaftlichen und sozialen Themen eingingen. Als Zürcher Staatsschreiber verfasste zum Beispiel Gottfried Keller 1863-72 solche Mandate.

Heute wird der Betttag als ökumenischer Festtag begangen. Er ist der Tag der Solidarität, der Tag der Geschwisterlichkeit. Er zeigt, dass Menschen zusammengehören und dass man füreinander und für die Schöpfung Verantwortung trägt. In den letzten Jahren sind auch interreligiöse Gottesdienste aufgekommen. Interreligiöse Feiern zum Betttag finden im Aargau zum Beispiel in Baden und in Rothrist statt.

Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindeseite ist **Mittwoch, 01. September 2010.**

Das Sekretariat bittet um frühzeitige Eingabe der Texte und Veranstaltungshinweise.

